



08/10-(5)

**Norddeutsche Orgelkunst Vol. 1  
Lübecker Orgelmusik**

Werke von Tunder, Hasse, Buxtehude,  
Bach, Schiefferdecker & Bruhns

Martin Rost, Stellwagen-Orgel (1659)  
St. Marien Stralsund

1 CD

Artikel-Nr.: MDG 320 1624-2

UPC-Code:



LC06768

**Meisterwerk**

Der Orgelbauer Friederich Stellwagen wirkte von Lübeck aus drei Jahrzehnte lang im norddeutschen Raum. Seinen bedeutendsten Neubauftrag erteilte ihm nicht Lübeck, sondern die Stadtväter von Stralsund. In der Marienkirche errichtete er von 1653 bis 1659 eine Barockorgel mit 51 klingenden Registern. Das Werk ist so umfassend dokumentiert, dass die Orgel auf Basis von Originalplänen, die Martin Rost in Archiven aufstöberte, erst vor kurzem liebevoll und stilvoll restauriert wurde. Selbst die zwölf Keilbälge funktionieren jetzt wieder im Calcantenbetrieb. Von den besonderen Effekten des mit Muskelkraft erzeugten Orgelwinds kann man sich auf dieser Einspielung überzeugen.

**Familienbande**

Die Komponisten dieser Aufnahme - darunter Erstein-spielungen von zum Teil unpublizierten Werken - sind wie die Perlen an einer Schnur miteinander verwoben. Da ist Peter Hasse, der 1616 als Organist an die Lübecker Marienkirche kam. Franz Tunder übernahm die Aufgabe 1641 von Hasse. 1668 trat Dieterich Buxtehude sein Amt an und füllte dieses vier Jahrzehnte lang aus. Buxtehude wurde nicht nur Nachfolger von Tunder, sondern auch dessen Schwiegersohn. Als Schüler und gelehriger Besucher des großen Buxtehude sind Nicolaus Bruhns und Johann Sebastian Bach auf dieser Aufnahme verewigt. Mit Johann Christian Schiefferdecker schließt sich der Kreis. Er trat Anfang des 18. Jahrhunderts die Buxtehude-Nachfolge in St. Marien an und heiratete auch dessen Tochter.

**Tausendsassa**

Martin Rost genießt nicht nur als Organist einen hervorragenden Ruf. Er ist ebenfalls ein ausgezeichneter Experte für die vielfältige Orgellandschaft im Ostseeraum, was er nicht zuletzt durch seine stark beachteten Einspielungen bei MDG bewiesen hat: Mit großer Akribie und intimer Kenntnis der Instrumente präsentierte er den Orgelreichtum von Mecklenburg und Pommern sowie der drei baltischen Staaten. Die Klangwelt der Ladegast-Sauer-Orgel im Dom zu Tallinn hat er ebenfalls bereits mit großer Sensibilität dokumentiert. „Martin Rost ist ein interpretatorischer Tausendsassa und technisch absolut souverän. Ganz starke Empfehlung!“ (kirchmusik.de)

**“Tallinna Toomkirik”**

Werke v. Liszt, Brahms, Hoyer, Karg-Elert, Reger u.a.  
Martin Rost, Ladegast-Sauer-Orgel im Dom zu Tallinn  
MDG 606 1432-2

**Orgellandschaft Lettland**

Martin Rost an Orgeln in Riga, Ugale, Edole,  
Ventspils, Liepaja, Vilkenes, Valmiera und Zalenieki  
MDG 319 1503-2

**Orgellandschaft Estland**

Martin Rost an Orgeln in Tallinn, Kihelkonna, Otepaa,  
Simuna, Kasmu, Lullanaa, Kuusalu und Rapla  
MDG 319 1431-2

**Orgellandschaft Mecklenburg**

Martin Rost an Orgeln in Basedow, Belitz,  
Blankenhagen, Güstrow, Rostock,  
Schwerin u.a.  
MDG 319 0430-2 (2 CDs)

